

Das Motiv

Keiner für sich allein! (1. Thess. 5,11)

Die Gründung

Die Barbara-Schadeberg-Stiftung wurde 1994 aus privatem Vermögen der Unternehmerin Barbara Lambrecht-Schadeberg aus Kreuztal-Krombach nach dem Stiftungsrecht der Evangelischen Kirche von Westfalen errichtet.

Die Ziele

Die Stiftung verfolgt das Ziel, im Evangelium begründete Bildung und Erziehung zu fördern. Die Fördermittel dienen Evangelischen Schulen, Schulgründungen und Internaten, der Lehrerfortbildung und der Wissenschaft.

Der Weg

- Förderung von Schulgründungen und von bestehenden Schulen und Internaten
- Hilfe bei Projekten einzelner Schulen und zur Lehrerfortbildung
- Barbara-Schadeberg-Vorlesungen zur wissenschaftlichen Grundlegung evangelischer Bildung
- Unterstützung wissenschaftlicher Forschung

Sitz der Barbara-Schadeberg-Stiftung
Siegen in Westfalen

Geschäftsstelle

OSTD'in i.R. Christel Ruth Kaiser
Steinatal 14 • 34628 Willingshausen
Fax: 06691 9210171

E-Mail: kaiser@barbara-schadeberg-stiftung.de
www.barbara-schadeberg-stiftung.de

Vorstand

Barbara Lambrecht-Schadeberg (1. Vorsitzende)
Christel Ruth Kaiser (2. Vors.) • Erwin Meister
Volkhard Trust • Dorothea Woydack

Ständige Berater

Herbert Ochel • Prof. Dr. Martin Schreiner
Dr. Friedrich Thiele

Kuratorium

Präses i.R. Dr. h.c. Alfred Buß
Prof. Dr. Christina Hoegen-Rohls
Präses Annette Kurschus
Dr. Wolfram von Moritz • Herbert Ochel
Dr. Henrich Schleifenbaum
Prof. Dr. Henning Schluß
Prof. Dr. Martin Schreiner
OKR'in Dr. Birgit Sandler-Koschel • Sabine Ulrich

Ehrenmitglieder

OB Burkhard Jung • Präses i.R. Manfred Sorg

Bankverbindung

IBAN DE76 4605 0001 0001 4344 30
(Sparkasse Siegen)

Barbara-Schadeberg Vorlesungen

Universität Bamberg
Stephanshof: Kapitelsaal

27./28. Oktober 2016



*Evangelische Schulen
und religiöse Bildung
in der Weltgesellschaft*



EINLADUNG

BARBARA-SCHADEBERG-STIFTUNG
ZUR FÖRDERUNG EVANGELISCHER SCHULEN

OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT BAMBERG
LEHRSTUHL EVANG. RELIGIONSPÄDAGOGIK

Evangelische Schulen und religiöse Bildung in der Weltgesellschaft

Es verändert sich vieles, wenn man den Blick auf Religion, Bildung und Schule global ausweitet. Statt zu schwinden, erfreuen sich die Religionen weltweit einer unübersehbaren Lebendigkeit. Das gilt auch für den Protestantismus, dessen Schwerpunkt sich immer mehr in den Süden verlagert und der sich in seinen global gesehen wachstumsträchtigen Regionen oft ganz anders zeigt als im europäischen oder gar deutschen Kontext. Auch das evangelische Schulwesen ist von solchen Akzentverlagerungen gekennzeichnet: So sind beispielsweise alleine im Kongo (D.R.C.) mehr als 20.000 evangelische Schulen registriert.

Vor diesem Hintergrund wird in den 7. Barbara-Schadeberg-Vorlesungen, die Frage nach der Identität und dem Profil evangelischer Schulen erstmals in dezidiert globaler Perspektive diskutiert. Dies geschieht im Bewusstsein, dass sich die raumgreifende Globalisierung von Religion in der Gegenwart längst und mit steigender Wahrnehmbarkeit auch in deutschen Klassenzimmern bemerkbar macht. Für deutsche Schulen in evangelischer Trägerschaft wird es damit in Zukunft auch mehr und mehr von Bedeutung werden, Fragen der globalen Gerechtigkeit pädagogisch zu bearbeiten und sich selbst im Kontext dieser weltweiten Entwicklung zu sehen.

Prof. Dr. Henrik Simojoki
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Annette Scheunpflug
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Christel Ruth Kaiser
Prof. Dr. Martin Schreiner
Barbara-Schadeberg-Stiftung

Donnerstag, 27.10.2016

Stephanshof

14:30 Ankommen bei Kaffee und Kuchen

15:15 Begrüßung und Eröffnung

- Prof. Dr. Annette Scheunpflug & Prof. Dr. Henrik Simojoki, Universität Bamberg
- Präsident Prof. Dr. Godehard Ruppert
- Detlev Bierbaum, ELKB
- Stifterin Barbara Lambrecht-Schadeberg

16:00 Prof. Dr. Andreas Nehring, Universität Erlangen-Nürnberg, Dr. William Ondieki Obaga, WMPL Associate Director for Africa
Afrika, Europa und die Zukunft des Christentums. Religionswissenschaftliche und theologische Schlaglichter auf den globalen Religionswandel

- Pause -

17:00 Prof. Dr. Annette Scheunpflug, Prof. Dr. Henrik Simojoki, Universität Bamberg
Evangelische Schulen in der Einen Welt. Erziehungswissenschaftliche und religionspädagogische Perspektiven und Konkretisierungen

18:00 Literarischer Abendspaziergang in der Weltkulturerbestadt Bamberg

18:45 Abendessen (Café Restaurant Am Michaelsberg)

19:30 Festveranstaltung: Verleihung des Barbara-Schadeberg-Preises
Musikalische Gestaltung: Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg

Freitag, 28.10.2016

Stephanshof

09:15 Morgenandacht (in der Stephanskirche)

10:00 Prof. Dr. Manfred Pirner, Universität Erlangen-Nürnberg
Öffentliche Religionspädagogik im globalen Horizont

11:00 OKR'in Dr. Uta Hallwirth, Wissenschaftliche Arbeitsstelle Evangelische Schule
„Global denken – lokal handeln“. Anregungen aus der Praxis evangelischer Schulen

12:00 Prof. Dr. Martin Schreiner, Universität Hildesheim
Tagungsrückblick

Leitung:

Prof. Dr. Henrik Simojoki, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl Evang. Religionspädagogik
Prof. Dr. Annette Scheunpflug, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl Allg. Pädagogik
OStD'in i.R., Christel Ruth Kaiser, 2. Vorsitzende und geschäftsführender Vorstand der Barbara-Schadeberg-Stiftung

Tagungsadresse:

Stephanshof • Stephansplatz 5 • 96049 Bamberg

Anmeldung:

bis zum 30.09.2016 (unter Angabe von Name, Institution, Funktion, Adresse, Telefon, E-Mail) erbeten an:
Barbara-Schadeberg-Stiftung
OStD'in i.R. Christel Ruth Kaiser
Steinatal 14 • 34628 Willingshausen-Steinatal
Fax: 06691/9210171
E-Mail: kaiser@barbara-schadeberg-stiftung.de

Weitere Auskünfte:

Telefon: 0951/863 1842 (Tagungsbüro)

Hotelreservierung:

Hotelreservierung im Hotel Brudermühle bis 15. Mai möglich (Tel. +49 (0)951/955220, Stichwort „Barbara-Schadeberg-Vorlesungen“). Hotelreservierung im Barockhotel am Dom bis 01. September möglich (Tel. +49 (0)951/54031, Stichwort „Barbara-Schadeberg-Vorlesungen“).

Da nur begrenzt kostenfreie Parkplätze zur Verfügung stehen, wird die Anreise per Bahn empfohlen. Als Parkgelegenheit bietet sich ansonsten jeweils das nahegelegene Parkhaus „Geyerswörth“ an.

Tagungsgebühren werden nicht erhoben.